

Nr. 77.

Mittwoch den 31. Januar.

1877.

## Börsen-Telegramme. (Schlussturse.)

Berlin, den 31. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. d. 30	Not. d. 30	Not. d. 30	Not. d. 30
Märkisch-Posen C. A. 19 — 19 —	Landwirthsch. B. A. 65 — 65 —		
do. Stamm-Prior. 70 25 70 50	Posen Sprit-Alt. Gef. 42 25 42 —		
Aln-Minden C. A. 101 — 101 60	Reichsbank . . . . . 156 50 155 75		
Rheinische C. A. . . . . 110 25 110 90	Dist. Kommand.-A. . . . . 110 50 109 75		
Ober-Schlesische C. A. 127 50 128 25	Meininger Bank dito. 70 10 70 50		
Destr. Nordwestbahn 187 50 188 —	Schles. Bankverein . . . 87 50 87 50		
Kronprinz Rudolf-B. 43 40 43 40	Centralb. f. Ind. u. Hbl. 64 60 64 50		
Desterr. Banknoten . 165 90 165 50	Nebenhütte . . . . . 5 90 5 90		
Russ. Bob.-Kr.-Pfdb. 81 40 81 40	Dortmunder Union . . . 6 10 6 75		
Poln. 5proz. Pfandbr. 72 25 70 —	Königs- u. Laurahütte 67 50 68 50		
Pos. Provinzial-B. A. 99 — 99 —	Posener 4pr. Pfandbr. 94 70 94 80		
Österreichische B. A. . . 89 — 89 —	Posener Rente . . . . . — — —		

Nachbörse: Franzosen 398,00, Kredit 246,00 Lombarden 131,05

Berlin, den 31. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. d. 30	Not. d. 30	Not. d. 30	Not. d. 30
Weizen höher	221 50 220 —	Rindg. für Spiritus 10,000	— —
April-Mai . . . . .	222 50 221 —	Rondsch. unentschieden	92 25 92 25
Mai-Juni . . . . .	160 — 159 50	Pr. Staatsanleihen	94 75 94 80
Roggen höher	162 — 161 —	Pos. neue 4% Pfdb. . . . .	94 90 95 —
Jan.-Februar . . . . .	160 50 160 —	Posener Rentenbriefe . . . . .	396 50 394 —
April-Mai . . . . .	160 50 160 —	Staatbahn . . . . .	132 — 127 —
Mai-Juni . . . . .	74 10 74 —	Lombarden . . . . .	100 — 99 75
Rübsöl behauptet	73 40 73 20	1860er Loose . . . . .	73 60 72 75
April-Mai . . . . .	73 40 73 20	Italiener . . . . .	99 80 99 80
Mai-Juni . . . . .	54 10 54 —	Amerikaner . . . . .	246 — 240 50
Spirit. matter	54 40 54 50	Desterr. Kredit . . . . .	13 50 12 50
lofo . . . . .	56 30 56 30	Türken . . . . .	13 90 13 25
Jan.-Febr. . . . .	56 50 56 50	Rumänier . . . . .	64 — 64 —
April-Mai . . . . .	56 50 56 50	Poln. Liquid. Pfandbr. . . . .	254 90 253 60
Mai-Juni . . . . .	56 50 56 50	Russische Banknoten . . . . .	56 30 56 —
Safer . . . . .	— — — —	Desterr. Silberrente . . . . .	86 — 85 50
Januar . . . . .	— — — —	Galizier Eisenbahn . . . . .	— — — —
Rindg. f. Roggen . . . . .	— — — —		

Stettin den 31. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

Not. d. 30	Not. d. 30	Not. d. 30	Not. d. 30
Weizen fest	219 50 219 50	Januar . . . . .	73 — 73 —
April-Mai . . . . .	221 — 221 —	April-Mai . . . . .	74 — 73 75
Mai-Juni . . . . .	154 50 154 —	Spirit. ermattend	52 90 52 50
Roggen fest	156 50 156 —	lofo . . . . .	53 50 53 20
Jan.-Febr. . . . .	156 — 155 50	Januar . . . . .	55 — 54 70
April-Mai . . . . .	152 — 152 —	April-Mai . . . . .	56 — 55 70
Mai-Juni . . . . .	— — — —	Mai-Juni . . . . .	— — 19 25
Safer. Juni-Mai . . . . .	— — — —	Petroleum lofo . . . . .	19 25 19 25
Rübsöl unveränd.	— — — —	Januar . . . . .	— — — —

## Börse zu Posen.

Posen, 31. Januar 1877. (Amtlicher Börsenbericht.)

**Roggen.** Gefündigt — Ctr. Rindigungs- und Regulirungspreis 163, Januar 163, Jan.-Febr. 163, Februar-März 163, März-April 163, Frühjahr 163,50, April-Mai 163,50.  
**Spirit.** (mit Faß). Gef. — Ctr. Rindigungs- und Regulirungspreis 52,60, per Jan. 52,60, per Februar 53, März 53,90, per April 54,70, per Mai 55,50, April-Mai 55,10, per Juni —. Lofo Spirit. (ohne Faß) 51,30.

## Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung. Posen, den 31. Januar 1877.

	Pro 50 Kilogramm.	Pro 50 Kilogramm.	Pro 50 Kilogramm.
	feine	mittlere	ordinäre
	Waare.	Waare.	Waare.
Weizen	10 50	9 50	8 30
Roggen	8 50	8 10	7 90
Gerste	7 65	7 —	6 90
Safer	7 50	7 10	7 —
Kartoffeln	1 70	1 60	1 50

Die Marktkommission.

Posen, 31. Januar 1877. (Börsenbericht.) Wetter: Regen.

**Roggen** fest. Gef. — Ctr., per Januar und per Frühjahr 162 Gld.

**Spirit.** fest. Gef. — Ctr. Rindigungspreis —, per Januar 52,80 bez., Febr. 52,90 53,10 bez. u. Br., per März 53,80—54 bez. u. Br., per April 54,60—80 bez. u. Br., per April-Mai 55—55,20 bez. u. Br., per Mai 55,40—60 bez. u. Br. Lofo ohne Faß 51,50 Gd.

## Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittlung der Königl. Polizei-Direktion.

Posen, den 31. Januar 1877.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm.			
	schwere Waare.	mittl. Waare.	leichte Waare.	Mitte
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen (höchster . . . . .)	21 25	20 50	19 50	20 —
(niedrigster . . . . .)	20 75	20 —	18 —	—
Roggen (höchster . . . . .)	17 90	17 20	16 75	17 14
(niedrigster . . . . .)	17 50	17 —	16 50	—
Gerste (höchster . . . . .)	15 10	14 60	14 20	14 52
(niedrigster . . . . .)	14 80	14 40	14 —	—
Safer (höchster . . . . .)	15 70	15 10	14 40	14 87
(niedrigster . . . . .)	15 30	14 70	14 —	—

## Anderer Artikel.

	höchster	niedrigst.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh (Nicht-pr. 100 Kilo)	6 —	5 —	5 50
(Krumm- do. g.)	— —	— —	— —
Heu do.	7 —	6 —	6 50
Erbsen do.	15 —	14 —	14 50
Linzen do.	— —	— —	— —
Bohnen do.	— —	— —	— —
Kartoffeln do.	4 —	3 60	3 80
Rindfleisch pro 1 Kil.			
von der Keule do. og.	1 40	1 20	1 30
Bauchfleisch do.	1 20	1 80	1 —
Schweinefleisch do.	1 40	1 20	1 30
Lammfleisch do.	1 10	1 80	1 95
Kalb- do.	1 20	1 —	1 10
Gutter do.	2 40	2 —	2 20
Eier pro Schock. do.	3 —	— —	3 —

## Produkten-Börse

Marktpreise in Breslau am 30. Januar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm			
	schwere	mittlere	leichte	Waare
	Sch. ster. drigt.	Sch. ster. drigt.	Sch. ster. drigt.	Sch. ster. drigt.
Weizen, weißer . . . . .	19 50	18 40	21 20	17 60 17 30
ditto gelber . . . . .	19 40	18 60	20 80	17 40 17 20
Roggen, neuer . . . . .	18 —	17 30	16 50	15 80 15 50
Gerste neue . . . . .	15 60	15 20	14 80	14 60 14 30
Safer, neuer . . . . .	15 40	15 20	15 —	14 50 14 20
Erbsen . . . . .	15 50	15 30	14 30	13 80 13 50

**Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission**  
Per 100 Kilogramm  
fein mittel ordinär  
Kaps 32 75 29 75 24 75  
Rüben, Winterfrucht 31 75 28 75 22 75  
Rüben, Sommerfrucht 30 50 26 — 21 —  
Dotter 26 50 24 — 19 —  
Schlaglein 26 — 23 — 20 —

Rindigungspreise für den 31. Januar: Roggen 151,00 M., Weizen 196,00 M., Gerste —, Safer 136,00 M., Kaps 330 M., Rübsöl 70,00 M. Spiritus 52,10 M.

Kleefamen, in ruhiger Haltung, rother zu billigen Preisen mehr Kauflust, per 50 Kilo. 57—67—74—79 M., weißer matt, per 50 Kilo. 60—70—75—82 M., hochfeiner über Notiz.

Kapskuchen preisbaltend, pro 50 Kilo, 7,20—7,60 M.

Leinfaden unverändert, pro 50 Kilo 9—9,50 M.

Lupinen gut behauptet per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 M.

Blau 9,30—10,40—11 M.

Thymothé unverändert, pro 50 Kilogr. 24—27—30 M.

Heu 2,70—3,30 M. pro 50 Kilogr.

Stroh 34,00—36 M. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-S.-B.)

**Magdeburg**, 29. Januar. Weizen 190—234 M., Roggen 165—198, Gerste 155—190, Safer 160—175 pro 1000 Kilogr.

**Bromberg**, 30. Januar. (Bericht von A. Breidenbach.) Weizen 180—208 M. — Roggen, 146—163 M. — Safer 135—155 M.



— Gerste, große 144 — 150, kleine 132—142 Mt. — Erbsen, Koch- 142—148, Futter- 130—136 Mt. — Weizen 128—131 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Eignungsgewicht.)  
[Privatbericht.] Spiritus 51,00 Mt. per 100 Liter à 100 pEt.

## Staats- und Volkswirtschaft.

M=K Warschau, 30. Jan. Das kürzlich herausgegebene Jahrbuch des Ministeriums der Finanzen giebt eine interessante Uebersicht über die bestehenden Aktien-Gesellschaften. Hiernach sind seit 1800 662 Gesellschaften konfessionirt worden, 43 sind nicht zu Stande gekommen, 59 haben sich aufgelöst; die verbleibenden 560 Gesellschaften verfügen über ein Kapital von 721 Mill. Kreditruble und 1262 Mill. Baar-Geld. Hiervon entfallen auf die Handels-Bank-Institute 90 Mill. Kredit-R., auf die Boden-Kredit-Gesellschaften 29,700,000 Kredit-R., auf die Handels- und Industrie-Aktien-Gesellschaften 336 Mill. Kredit-R. und 41 Mill. baar, auf die Versicherungsgesellschaften 42 Mill. Kredit-R., auf die Dampfschiffahrts-Gesellschaften 44,800,000 Kredit-R. und 35 Mill. baar und endlich auf die Eisenbahn-Gesellschaften 178,500,000 Kredit-R. und 1217 Mill. Metall-R. Der Ausdruck „baar“ bezieht sich auf die Valuta, in welcher die Einzahlungen geleistet werden mußten, nämlich in Metall im Gegensaß zum Papiergeld.

## lokales und Provinzielles.

Posen, 31. Januar.

r. Im Volksgarten-Theater wurden gestern von Herrn Cuny zum ersten Male Wandbilder vorgeführt, die bei den Cunyschen Sireen im Kunstvereinshaus zu Berlin außerordentlich angeprochen haben und auch wohl nicht verfehlen werden, hier Beifall zu finden. Die Lichtquelle, deren sich Herr Cuny bedient, ist eine außerordentlich intensive, so daß die Bilder klar und hell, sowie mit scharfen Umriffen auf der Bildfläche erscheinen; die Verwandlungen gehen mit Präzision vor sich, und einzelne dieser Verwandlungen, z. B. die blaue Grotte von Capri oder das Schloß Ostia an der Tiber in verschiedenenartigen Beleuchtungen machen einen überraschenden Eindruck; besonders reiz erhalten manche der Bilder außerdem durch die Beweglichkeit vieler Figuren, des Wassers, der Wolken, Fontänen u. Begleitet werden die Vorstellungen durch Spiel auf dem Flügel oder auf einer kleinen Orgel, je nach dem Charakter der Bilder.

— Personalveränderungen in der Armee. v. Ziegler und Klipphausen, Oberst-Rt. vom 7. Ostpreuß. Inf.-Regt. Nr. 44, zum Bez.-Kommand. des 1. Bats. (Pögen) 6. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 43 ernannt. v. Hohnhorst, Oberst a. D. und Bez.-Kommand. des 1. Bats. (Pögen) 6. Ostpreuß. Landw.-Regts. Nr. 43, von dieser Stellung entbunden. v. Dohschütz, Oberst a. D., zuletzt Kommand. des Neumärk. Drag.-Regts. Nr. 3, mit seiner Pension und der Erlaubnis zum ferneren Tragen der Unif. des gedachten Regiments zur Disp. gestellt.

r. Ortsnamen-Veränderungen. Im Laufe der letzten Jahrzehnte sind nach der Zusammenstellung im Sach- und Namen-Register zum Amtsblatt der königl. Regierung zu Posen vom Jahre 1876 im Regierungsbezirk Posen im Ganzen 168 Ortsnamen-Veränderungen vorgelommen, davon die meisten im Kreise Obornik nämlich 30, im Kreise Schrimm 23, im Kreise Pleschen 19, im Kreise Birnbaum 16. In diesen Kreisen haben besonders viele königliche Forst-Etablissements andere Namen erhalten. Nicht alle Namensveränderungen sind Umänderungen der polnischen in deutsche Namen; auch deutsche Namen sind oft verändert worden, so z. B. Jubenluge I. und II. (Kr. Meseritz) in Eifenfelde, Sülloch (Kr. Boms) in Hopfenbruch, Schafkopf (Kr. Obornik) in Seefeld. Andere Namen mit polnischen Endungen wurden z. B. in folgender Weise umgeändert: Alexandrowo in Alexanderhof oder Alexanderfeld, Januszewo in Johannisfeld, Pawlowo in Paulsdorf, Pietrowo in Peterawe, Bolewice in Bollwitz, Grobia in Grabitz, Nowowo in Nowau Strumiany in Strumin, Trebisławki in Trebisheim, Wenglowo in Wanglau, Radomierz in Radstett, Glogowo in Glasberg, Rychywoł in Rischenwalde, Kroszyn in Krosfingen u. Bei anderen Namen trat eine Verdeutschung des bisherigen polnischen Ortsnamens ein, oder es wurde wenigstens zum Theil an die Bedeutung des früheren polnischen Namens angeknüpft, z. B.: Gora in Berg, Radziejewski in Hoffnung (Radzieja), Dombrowa in Eichenau (die Eiche = Dab), Dembniak in Eichrode, Rykasin Linden (Lipa), Mlynisko in Mühlschen (Mlyn), Mlynowo in Mühlingen, Olsza in Erlenhaiu (Olsza), Biezdrowo in Hundeshagen (pies = Hund), Bielonta in Grünbeide, Wysogotowo in Hochdorf (wysoki = hoch), Biskupice in Bischofsheide, Grybno in Pilzen (Gryb), Jezierce in Seehorst (Jezioro = See), Czerwiniac in Rothebeide (czerwony = roth), Dusznik in Seelhorst (dusza), Podstolice in Tischdorf (Podstoli = Untertischler, Stół = Tisch) u. Bei noch anderen Namen ist der ursprünglich polnische Namen weder im Klang noch in der Bedeutung mehr zu erkennen; derartige Umänderungen sind: Chumientel in Marienhain, Łódz in Friederichshof, Biański (Biaśel = Sand) in Schönsfeld, Wymyslowo in Ludwigshof, Jastrzebski (Jastrab = Habicht) in Friedensthorst und Friedenau, Brachodzie in Deutschhöhe, Mscizewo in Wilhelmsberg, Polajewo in Gildenau oder Hartigshäide, Tarnowo in Birkenfurth (die Birke = brzoza), Karmin in Rothendorf (Karmin, die bekannte rothe Farbe), Ruchart in Moltkesruh, Rydzin in Luisenhof, Strzeszyno in Sedan, Strzeszyno in Seemörth, Wrowino in Joachimshof, Dusznik in Kaisershof, Ludowo in Preußenhof, Lubinie in Wilhelmsdorf, Mlynowo in Augustenhof, Murzynowo lesne in Heinrichsau, Polskawies (Polnischdorf) in Forbach.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Zul. Wafner in Posen.

s. Versätungen. Der Eisenbahnzug, welcher gestern Vormittag 10 Uhr 45 Min. von Breslau hier eintreffen sollte, verspätete sich um 85 Min.; der Zug von Dentschen, welcher 3 Uhr 5 Min. hier ankomen sollte, um 30 Min., da zwischen Dusch und Dombrowa die Maschine defekt wurde; der Zug von Kreuz, welcher 3 Uhr 56 Min. Nachmittags eintreffen sollte, kam 15 Min. später an.

r. Trichinen. In dem Fleische eines Schweins, welches gestern in einem Hotel auf der Wilhelmstraße geschlachtet wurde, sind Trichinen gefunden worden.

r. Ein Obdachloser, ein taubstummer hiesiger Schuhmachergeselle, wurde gestern in dem offenen Bodenraume eines Hauses am Sapiehaplage gefunden, und, da er sich in krankem Zustande befand, ins städtische Krankenhaus gebracht.

s. Hausfriedensbruch. Ein hiesiger Droschkenfutcher fuhr vor einigen Tagen einen Kaufmann von außerhalb auf den Kreuzburger Bahnhof und forderte dort von ihm für die Tour 2 Mark, trotzdem der Preis für diese Fahrt nur 1 M. 50 Pf. beträgt. Der Droschkenfutcher kam dem Fahrgaste ins Wartezimmer nachgelaufen und machte dort seine unbegründete Forderung unter Lärmen und Schreien geltend. Da er mehrmaligen Aufforderungen seitens des Restaurateurs, das Zimmer zu verlassen, nicht Folge leistete, wurde seine Entfernung aus demselben anderweitig veranlaßt und nachträglich gegen ihn die Bestrafung wegen Hausfriedensbruchs beantragt.

s. Diebstähle. In der Nacht vom 27. zum 28. d. M. wurden einem Restaurateur auf St. Adalbert aus verschlossenem Stall mittelst Uebersteigens des Thorweges und Erbrechen der Krampe und des Vorlegeschlosses ein Hahn und 4 Hühner gestohlen. — In der Nacht vom 29. zum 30. d. M. fand einem Restaurateur auf der Langenstraße aus verschlossenem Stalle mittelst Aufbrechens eines Vorlegeschlosses 3 Hühner gestohlen worden. — Einem Kaufmann auf der Judenstraße wurden vor einigen Tagen aus seinem in Jerryce belegenen Hause mittelst Eindringens der Fensterheben folgende Gegenstände gestohlen: 15 Stück roth und weiß gestreifte Inletten, ein rothes und ein braunes Tischtuch, ein Dugend Messer und Gabeln, ein Tranchirmesser, eine neusilberne Kette, ein Dugend neusilberne Eßlöffel, verschiedene Porzellansachen u. gestohlen.

## Angekommene Fremde.

31. Januar.

Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Sperling aus Kistowo und Mahn aus Lubowice, Administrator Müller aus Tarnowo, die Kaufleute Kranitz, Jaemus und Schreuer aus Berlin, Hoffmann aus Görlitz, Weber aus Köln, Engel nebst Frau aus Bangor, Schilbach aus Greiz, Kieselich aus Frankfurt a. M., Baumgarten a. Paris, Jasse aus Leipzig, Sitt aus Hamburg, Koch aus Mainz und Neel aus Pforzheim.

Sterns Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Bauch aus Glogau und Kraemer aus Hamburg, die Rittergutsbesitzer Graf Kwielski aus Kobelnik und Graf Gorzeniski aus Culescin und Landwirth Bort aus Polen.

Gräß Hotel de Berlin. Die Kaufleute Myller aus Thorn, Urban aus Berlin und Krop aus Bremen, Lehrer Steffen a. Erin, Gutsbesitzer Rominski aus Rusinowo und Fabrikbesitzer Sukow nebst Frau aus Breslau.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Bogelsang. Juwelier Jagielski aus Bromberg, Gutsbesitzer Dupski a. Kiszewo, die Kaufleute Rodenrath aus Schlurad, Bernau und Cohn aus Breslau, Drewek und Lehmann aus Stettin, Elawitowski aus Königsberg, Moebius aus Hamburg und Scholz nebst Frau aus Bromberg.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Lewin aus Rogowo, Bonn aus Neulomischel, Eypenstein aus Schneidemühl, Wollmann aus Borrel, Mottel aus Samter, Gellert aus Pleschen und Rawitscher aus Santomischel, Viehlieferant Klawow aus Gafchterhoff.

## Telegraphische Nachrichten.

Wien, 30. Januar. Nach einer Meldung der Presse erhielt Alois Pascha heute aus Konstantinopel den telegraphischen Auftrag dem hiesigen serbischen Vertreter Zukits offiziell mitzutheilen, daß die Pforte als Basis der Friedensverhandlungen den status quo ante akzeptirt und forderte Serbien auf, seine Vertreter zu den Friedensverhandlungen zu ernennen.  
(Wiederholt.)

Washington, 30. Januar. Die Majorität der Kommission des Senates legte einen Bericht vor, worin die Akte des Komites zur Verifikation der Wahlen in Florida für gesetzmäßig und verfassungsmäßig erklärt werden. Die Demokraten der Repräsentantenkammer wählten Payne, Sumton und Abbot als Mitglieder der Spezialkommission zur Beschlusfassung über die Präsidenten-Wahlfrage.  
(Wiederholt.)

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 260' über der Höhe.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
30. Jan.	Nachm. 2	27" 5" 00	— 16	SW	2, heiter St.
31. "	Mittags 10	27" 2" 17	+ 14	SW	2 bedeckt Ni.
31. "	Morgs 6	27" 1" 23	+ 18	E	3 heiter St.

Druck und Verlag von W. Deder u. Co. (E. Köstel in Posen.)